

### ZUSAMMENFASSUNG

Von 25 beobachteten Allium-Arten und Sorten können nach 2 Boniturperioden 9 als sehr empfehlenswert für die Verwendung im privaten wie im öffentlichen Bereich eingestuft werden, weitere 9 gelten als empfehlenswert (s. Tab. 1). Sie werden 3 Blütezeitgruppen zugeordnet (s. Tab. 2), die fließend ineinander übergehen. Die meisten Arten und Sorten blühen im Mai / Juni über einen Zeitraum von 3-4, in Ausnahmefällen auch mal bis zu 5 Wochen. Aufblühend, blühend und verblüht geschickt kombiniert versprechen Zierlauche über einen langen Zeitraum ansprechende Vegetationsbilder, die durch Gräser und andere Begleitstauden aufgewertet werden können. 3 Arten (*A. cernuum*, *A. sphaerocephalon* und *A. senescens ssp. montanum*) sowie eine Sorte (*A. 'Mercurius'*) zeichnen sich als verlässliche Strukturbildner im Winter aus.

### VERSUCHSFRAGE

Welche Arten und Sorten der Gattung *Allium* sind zu welcher Zeit und mit welchen Partnern zu empfehlen um dauerhaft ansprechende Vegetationsbilder zu erzielen?

### VERSUCHSHINTERGRUND

Die Gattung *Allium* hat gerade in jüngster Zeit immer mehr Bedeutung in der Gartengestaltung gewonnen. Zierlauche werden in Staudenpflanzungen und vor allem in Kombination mit Gräsern wegen ihrer Blütenbälle und der nach der Blüte noch lange anhaltenden Struktur gern verwendet. Problematisch ist nach wie vor das in der generativen Phase, zur Zeit der Blüte, bereits sehr unschöne, meistens gelblich verfärbte oder völlig verwelkte Laub, das von umgebenden Stauden kaschiert werden muss. Deshalb gilt es, optimale Benachbarungen zu finden, in denen Allium-Arten und -Sorten gut zur Geltung kommen.

### ERGEBNISSE

Die meisten der gärtnerisch kultivierten Arten und Sorten gedeihen am besten an einem warmen, sonnigen Standort mit vorwiegend sommertrockenen Böden und einem guten Wasserabzug. Einige fühlen sich aber auch im lichten Schatten der im Frühjahr noch unbelaubten Buchen oder anderer Laubgehölze sowie am sonnigen aber nicht zu trockenen Gehölzrand sehr wohl. Trockene schneefreie Winter mit langanhaltenden Frösten können die Bestände stark dezimieren.

Die nachfolgende Auswahl verschiedener Arten und Sorten der Gattung *Allium* erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sie ist vielmehr ein Zwischenergebnis eines Versuchs an der LVG Erfurt mit 20 Arten und Sorten auf einem sonnigen Gräserbeet sowie mehrjähriger Beobachtungen verschiedener Wildarten an Natur- oder naturnahen Standorten.

Einen Gesamtüberblick über die Bewertung der einzelnen Arten und Sorten im Versuch bzw. in anderen Beobachtungsflächen finden Sie in der Tabelle 1 ergänzt durch Grafiken aus dem Versuch (Abb. 1-4).



Tab. 2: Zuordnung zu den einzelnen Blütezeitgruppen

	<b>Art / Sorte</b>	<b>deutscher Name</b>
<b>Blütezeitgruppe 1</b> (April + erste Maidekade)	<i>Allium aflatunense</i> 'Purple Sensation'	- Dunkler Iranlauch
	<i>Allium rosenbachianum</i>	- Paukenschlägerlauch
	<i>Allium stipitatum</i>	- Gestielter Lauch
	<i>Allium triquetrum</i>	- Dreikantiger Lauch
	<i>Allium ursinum</i>	- Bärlauch
	<i>Allium zebdanense</i>	- Libanonlauch
<b>Blütezeitgruppe 2</b> (zweite / dritte Maidekade / erste Junidekade)	<i>Allium</i> 'Lucy Ball'	
	<i>Allium</i> 'Pinball Wizard'	
	<i>Allium</i> 'Globemaster'	
	<i>Allium</i> 'Mars'	
	<i>Allium</i> 'Mount Everest'	
	<i>Allium neapolitanum</i>	- Weißer Neapellauch
	<i>Allium rosenbachianum</i> 'Album'	- Weißer Paukenschlägerlauch
	<i>Allium atropurpureum</i>	- Granatkugellauch
	<i>Allium macleanii</i>	- Blumenlauch
	<i>Allium</i> 'Ambassador'	
	<i>Allium</i> 'Mercurius'	
	<i>Allium caeruleum</i>	- Blau- oder Enzianlauch
	<i>Allium nigrum</i>	- Schwarzer Lauch
	<i>Allium</i> 'Forelock'	
	<i>Allium karataviense</i>	- Blauzungenlauch
<i>Allium moly</i>	- Goldlauch	
<b>Blütegruppe 3</b> (ab dritter Junidekade)	<i>Allium cernuum</i>	- Nickender Lauch
	<i>Allium senescens</i> subsp. <i>montanum</i>	- Berglauch
	<i>Allium sphaerocephalon</i>	- Kugellauch

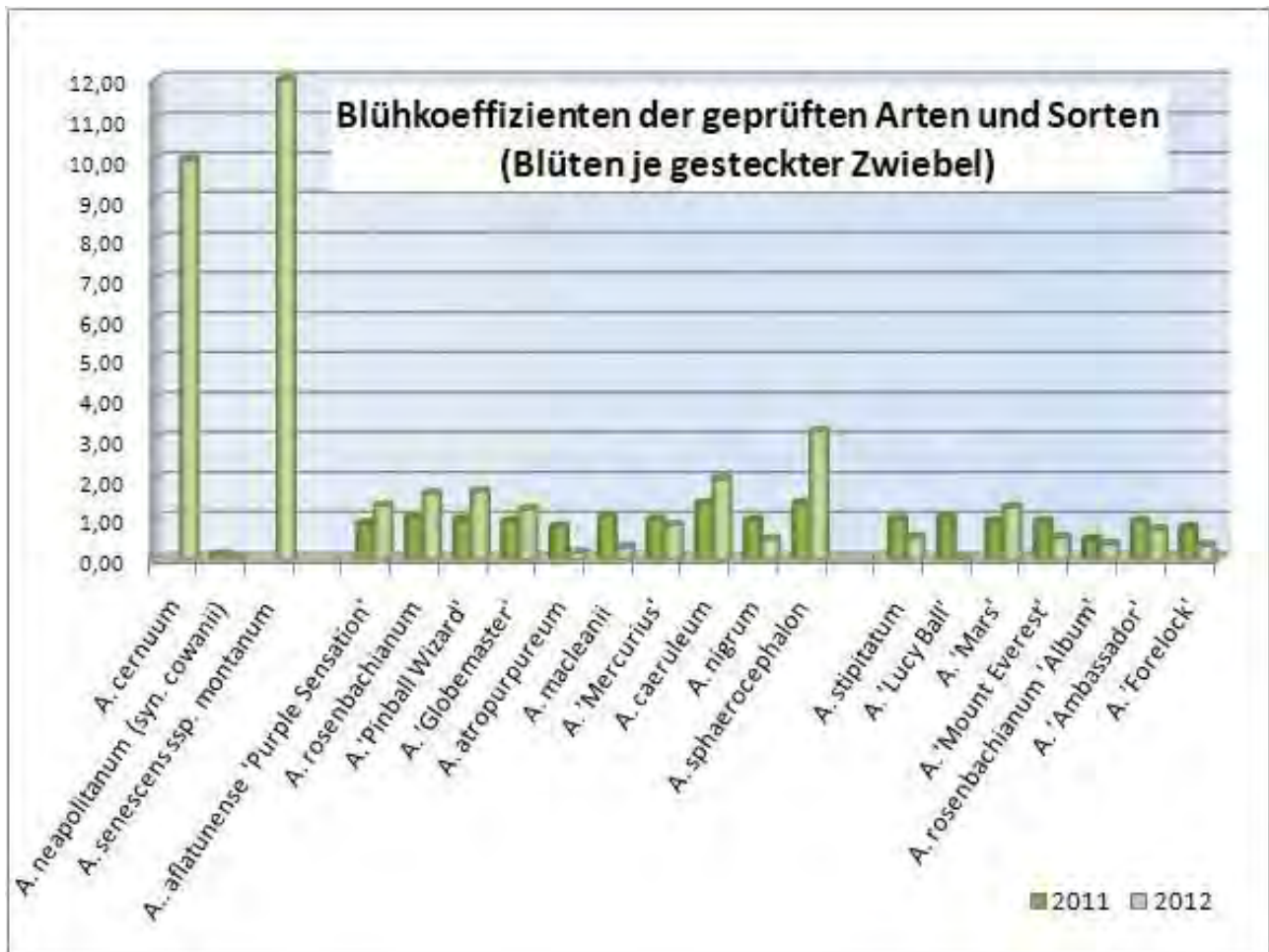


Abb. 1:  
Blühstärke – Der Blühkoeffizient weist aus, wie viele Blütenstände je gesteckter Zwiebel gebildet wurden. Liegt dieser weit unter 1, ist die Art / Sorte als unzureichend zu bewerten.

Die Abb. 2 bis 4 beinhalten Übersichten der im Versuch ermittelten Höhen und Doldengrößen.

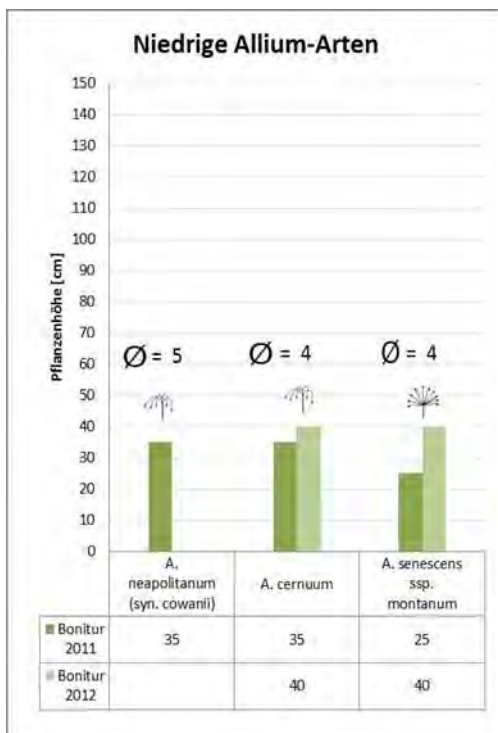


Abb. 2: niedrige Allium-Arten



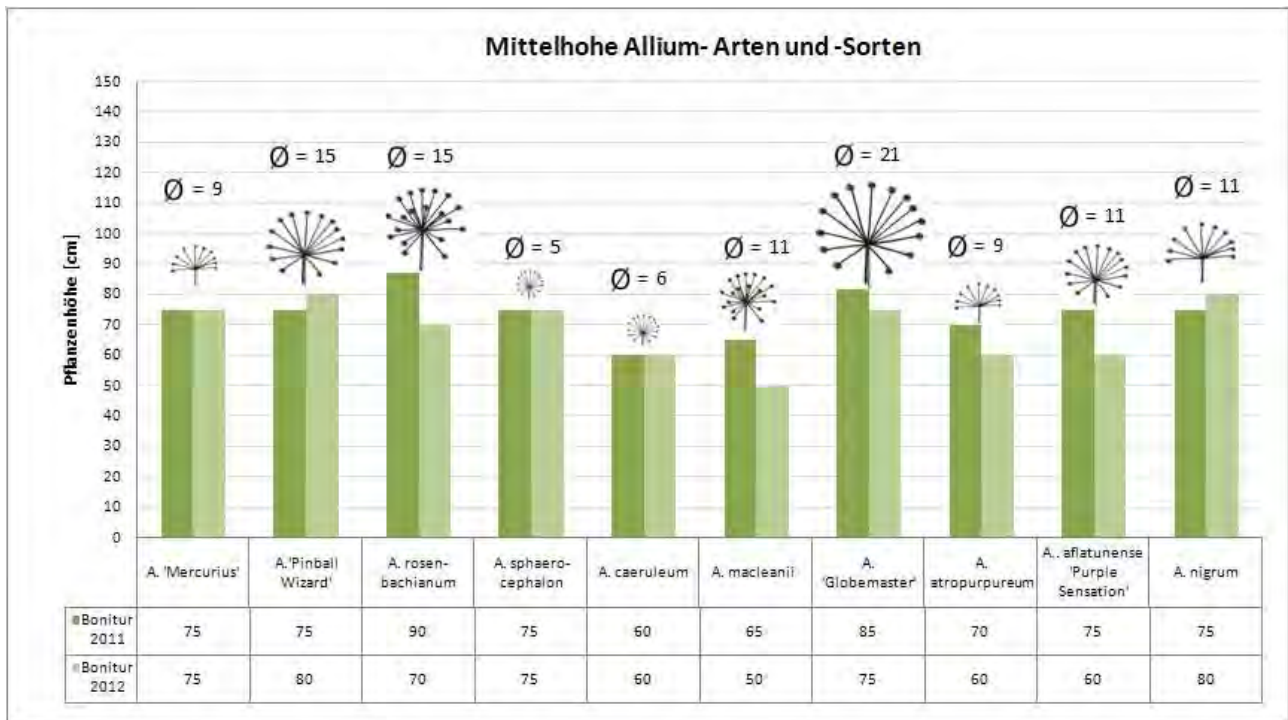


Abb. 3: mittelhohe Allium-Arten und -Sorten

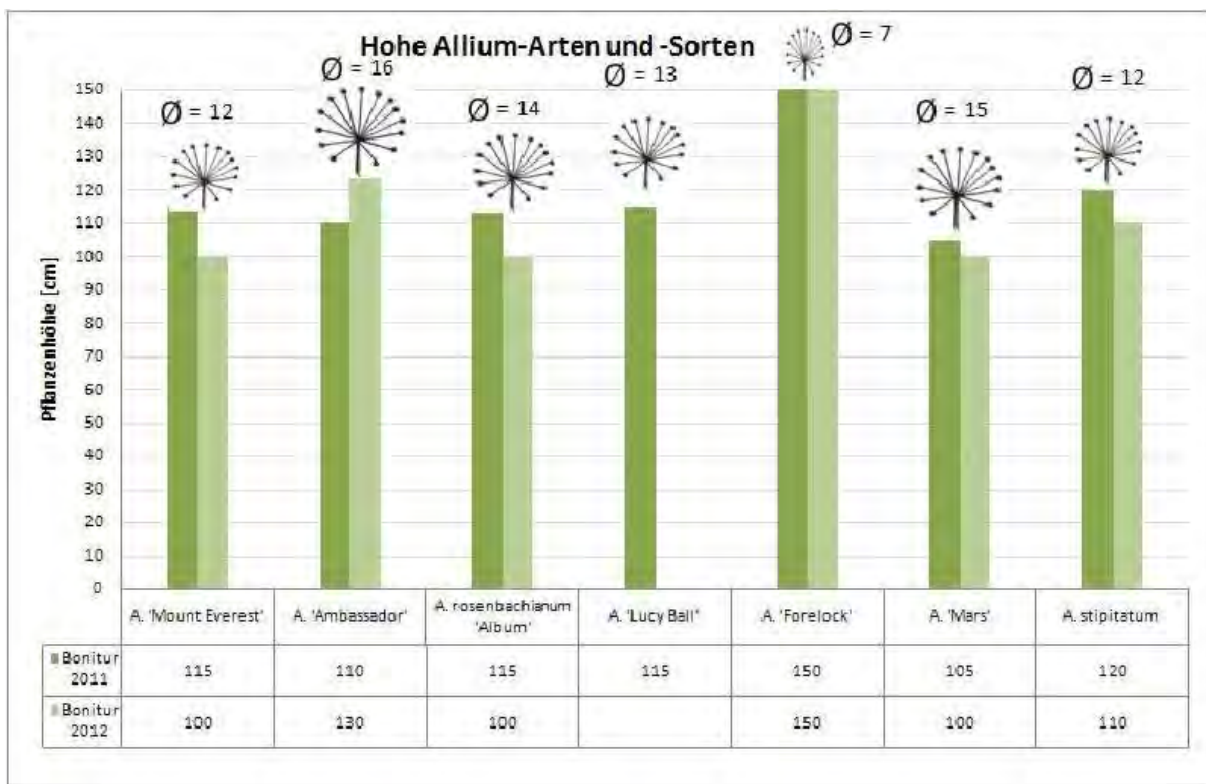


Abb. 4: hohe Allium-Arten und -Sorten



Abb. 5:

In Form und Farbe gut aufeinander abgestimmt: dunkelrote Schirmdolden von *A. atropurpureum* zwischen stabilen roten Stängeln und großen violetten Blütenkugeln von 'Globemaster', die vom sich allmählich aufrichtenden 'Forelock' (Hintergrund) überragt werden. Gräser bieten den passenden Rahmen.

### KRITISCHE ANMERKUNGEN

Zierlaucharten sind zwar hervorragende Strukturbildner im Beet, sollten hier aber nie allein sondern immer in Gesellschaft anderer standortgerechter Stauden verwendet werden. Sommer- und Herbstblüher bieten sich ebenso an wie Gräser. Letztere sind als Partner deshalb prädestiniert, weil sie in ihrer langsamen und noch unspektakulären Frühjahrsentwicklung (grüne Blatthorste im Mai / Juni) durch die strukturgebenden *Allium*-Kugeln aufgewertet werden und gleichzeitig deren Makel (unschönes Laub) verdecken. Nicht zu vergessen ist das zeitige Frühjahr, in dem kleine Geophyten die Hauptrolle spielen, zwischen denen sich die Zierlauche in einem gut durchlässigen Beet ungestört entwickeln können ohne beim Betrachter Ungeduld aufkommen zu lassen.